

PRIENER JAHRESRÜCKBLICK 2015 –ZWEITER TEIL: MÄRZ UND APRIL

Prien steckt Image in die Tasche

Inzwischen attestieren ihr manche Kultstatus. Im Frühjahr 2015 bringen Gemeinde und Gewerbeverein PrienPartner mit Unterstützung der „Bag Company“ 4000 Stofftaschen mit dem Slogan „Prien is green“ unters Volk. Die gelungene Imagekampagne ist nicht die einzige Aktion in den Monaten März und April, an die es sich heuer zu erinnern lohnt. Die Chiemgau-Zeitung blickt im zweiten Teil ihres Jahresrückblicks nochmal zurück.

VON DIRK BREITFUß

März

Neuer Pfarrer kommt

Die evangelische Kirchengemeinde bekommt einen neuen Pfarrer. Mirko Hoppe unterstützt auf einer halben Stelle das Pfarrerehepaar Karl-Friedrich und Christine Wackerbarth. Der gebürtige Friese, der in Niederbayern aufgewachsen ist und den sein Lebensweg schon an viele Stationen geführt hat und der zuletzt als Vikar im Rosenheimer Stadtteil Aisingerwies gewirkt hat, kümmert sich vornehmlich um die Seelsorge in Rimsting und Breitbrunn.

Alte Tradition lebt wieder auf

Über drei Jahre nach dem Tod von Bartholomäus Kink

wird am Palmsonntag eine alte, seltene Tradition fortgesetzt: Prien hat wieder so genannte Kirchenschweizer. Diese Aufgabe des Zeremonienmeisters in Respekt einflößender, blauer Uniform teilen sich bei wichtigen

plätzen für Akkus von Elektorrädern (E-Bikes), kostenlose Schließfächer und Fahrradgaragen sind unter einem Dach vereint, 34 Radlstände daneben runden die Servicestation ab. Es ist die fünfte und größte ihrer Art im Ge-



Eine Servicestation für Radfahrer mit Ladeboxen für E-Bikes ist im Hafen in Stock entstanden. FOTOS ARCHIV BERGER

kirchlichen Anlässen Gunter Kraus, Raimund Gmeiner, Fritz Seipel und Klaus Wappmannsberger.

April

Neuer Platz zum Auftanken

Im Hafen in Stock wird eine Servicestation für Radler eingeweiht, die auf ihrer Chiemsee-Tour Station in der Marktgemeinde machen. Die Chiemsee-Schiffahrt hat das Grundstück zur Verfügung gestellt, der Markt Prien mit Fördergeldern aus dem europäischen „Leader“-Programm gebaut. Fünf Lade-

samtkonzept des Abwasser- und Umweltverbands (AUV) Chiemsee, der mit einem vielfältigen Maßnahmenpaket die Umrundung des Bayerischen Meers attraktiver und angenehmer macht.

Prien steckt Image in die Tasche

„Prien is green“ steht auf der grünen Kunststofftasche und der I-Punkt ist eine kleine Sonne. 4000-mal wird die Gemeinde mit den PrienPartnern diese tragbare Botschaft kostenlos auf der Gesundheitswoche des Gewerbevereins PrienPartners verteilen. Der handliche Werbeträger ist eine Erfindung der Bag Company. Der Spezialist aus dem ortsansässigen Logistik-Kompetenz-



Tanzvorführungen gehören zum attraktiven Rahmenprogramm der Gesundheitswoche.

Zentrum produziert langlebige Taschen mit individuellem Design für zahlreiche namhafte Top-Unternehmen. Der Markt Prien sorgt für die Anschubfinanzierung für dieses Pilotprojekt, das andere Kommunen auf den Geschmack bringen soll.

Nachbar rettet Bewohner aus brennendem Haus

In der Nacht auf den 10. April brennt in Bachham ein Wohnhaus fast völlig aus. Zum Retter in der Not wird ein Nachbar. Der 46-jährige Tierarzt, der im Haus nebenan mit seiner Frau vom Knistern des Feuers geweckt worden war, rettet einen schlafenden Mann aus dem Dachgeschoss, kurz bevor die Flammen den Weg durchs Treppenhaus ins Freie unpassierbar machen. Der Schaden wird auf mehrere 100 000 Euro geschätzt. Das Gebäude ist auf lange Sicht unbewohnbar, die Sanierungsarbeiten dauern bis heute an.

Gesundheitswoche einmal mehr Besuchermagnet

Die vierte Priener Gesundheitswoche ist die letzte – ab 2016 wird die erfolgreiche Veranstaltung des Gewerbevereins PrienPartners Chiemsee Gesundheitswoche Prien am Chiemsee heißen. Das Bayerische Meer im Namen soll dem einwöchigen Vortragsmarathon außerhalb der

Region noch mehr Zugkraft verleihen. Mit 100 Vorträgen und Aktionen bietet die Gesundheitswoche für jeden etwas. Am Ende zeigen sich die Veranstalter zufrieden und schwärmen von der „hervorragenden Atmosphäre“.

Wascherl für neue Erdenbürger

Mit einer blau-gelben Stoff-

tasche werden Neubürger jetzt willkommen heißen. Die Tragetasche in den Priener Farben blau und gelb und sie bekommen frischgebackene Eltern. Sie enthält neben einer Infobroschüre und wichtigen Adressen für junge Familien auch ein „Wascherl“. Diese Stoffpuppen zum Spielen basteln die Frauen des Lokalen Bündnisses für Familie in Handarbeit.



„Prien ist green“: 4000 solcher Taschen hat die „Bag Company“ von Roland Gartner (rechts) produziert. Der Markt Prien, vertreten durch Bürgermeister Jürgen Seifert sorgt mit einer Finanzspritze dafür, dass die langlebigen Alternativen zur Plastiktüte kostenlos verteilt werden können.